

Planfeststellung

für den

**Ausbau der B 239, Planfeststellungsabschnitt 3.1
von Bau-km 2+167,399 bis Bau-km 5+160,000
A 2 bis Dorfstraße / Lohheide**

Regierungsbezirk : Detmold
Kreis : Lippe
Stadt / Gemeinde : Bad Salzuflen, Leopoldshöhe, Kalletal, Lage
Gemarkung : Biemsen-Ahmsen, Werl-Aspe, Krentrup, Talle, Ehrentrup,
Hohenhausen, Bavenhausen

Erläuterungsbericht - Deckblatt 2

bestehend aus 13 Seiten

Aufgestellt:

Bielefeld, 02.09.2019

Der Leiter der Regionalniederlassung Ostwestfalen-Lippe

i.A.



(Manuela Rose)

Satzungsgemäß ausgelegen

Festgestellt gemäß Beschluss vom heutigen Tage

in der Zeit vom _____

bis _____ (einschließlich)

in der Stadt/ Gemeinde: Bad Salzuflen und Kalletal

Zeit und Ort der Auslegung des Planes sind rechtzeitig vor
Beginn der Auslegung ortsüblich bekannt gemacht worden.

Stadt/ Gemeinde _____

(Unterschrift)

(Dienstsiegel)

1. Grundsatz

Im Jahr 2016 ist der neue Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen (BVG 2030) in Kraft getreten. Die Baumaßnahme B 239/3.1 ist weiterhin im „vordringlicher Bedarf“ eingestuft. Die gesetzliche Regelung bzw. der rechtliche Rahmen für die Verwirklichung der Maßnahme „Ausbau der B 239 / 3.1 Bad Salzuflen - A 2 bis K 4“ besteht weiterhin.

2. Anlass

Die Planunterlagen für den Ausbau der B 239 / 3.1 Bad Salzuflen - A 2 bis K 4 – haben in der Zeit vom 16.05.2011 bis zum 15.06.2011 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen. Im Rahmen des Anhörungsverfahrens wurden Einwendungen von Trägern öffentlicher Belange sowie Privaten erhoben, die Änderungen an den Planungen erforderten. Der Landesbetrieb Straßenbau NRW hat nach Prüfung der Stellungnahmen und Einwendungen und nach Zustimmung der zuständigen Ministerien die Planung teilweise geändert. Es wurde das Deckblatt 1 erstellt. Diese Deckblattunterlagen haben ebenfalls zur allgemeinen Einsicht in der Zeit vom 04. Juni bis zum 02. Juli 2018 öffentlich ausgelegen. Da sich durch die Träger öffentlicher Belange weitere Änderungswünsche ergeben haben, wurde nach intensiver Prüfung das Deckblatt 2 erstellt.

Die nachfolgenden Planänderungen sind im Deckblatt 2 enthalten:

3. Planänderungen

3.1 Anpassung der Gutachterlichen Fachbeiträge und Untersuchungen

3.1.1 Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP)

Eingriff durch Wegeverbreiterung

Aufgrund der im Kapitel 3.2 dargestellten Anbindung von „Lohheide“, „Dorfstraße“ und „Ufler Weg“ an das übergeordnete Wegenetz sowie des verkehrsgerechten Ausbaus der genannten Straßen und Wege kommt es zu zusätzlichen Eingriffen in Natur und Landschaft, welche im Landschaftspflegerischen Begleitplan (LBP) berücksichtigt werden müssen (Maßnahmenblatt G 1a; Unterlage 12.2.II Blatt 3+4).

Die Verbreiterung der beiden Wege beinhaltet:

Asphaltfläche:	254 m ²
Bankettfläche:	471 m ²
Böschungfläche:	783 m ²

Bei der Ermittlung des durch den Wegebau entstehenden Eingriffs ist zu berücksichtigen, dass die Verbreiterung der Asphaltfläche zu einem Teil im Bereich des heute vorhandenen Banketts stattfindet. Die Breite des heutigen Banketts (das bereits als versiegelte Fläche anzusehen ist) muss daher von der Verbreiterung der Asphaltfläche abgezogen werden:

$$254 \text{ m}^2 - 175 \text{ m}^2 \text{ (350m lang und 0,50m breit)} = 79 \text{ m}^2$$

Die Fläche auf welcher die beiden Wege verbreitert werden, ist heute eine Ruderalflur mit einem Anteil von Störzeigern > 75% (K,neo5 – 3 WP/m²).

Berechnung des Eingriffs:

Neue Asphaltfläche:	79 m ² x 3 WP/m ² =	237 WP
Neue Bankettfläche:	471 m ² x 3 WP/m ² =	1.413 WP
Neue Böschung:	783m ² x 1 WP/m ² =	783 WP ¹
Summe:	1.333m ² =	2.433 WP

Erläuterung zu ¹:

Vorhandene Fläche K,neo5 (3 WP/m²) wird zu VA,mr4 (2 WP/m²). Daher wird als Verlust 1 WP/m² angesetzt.

2.433 WP sind für die Verbreiterung der beiden Wege zu kompensieren.

Kompensation der Wegeverbreiterung

Die Kompensation dieser Wertpunkte (2.433 WP) erfolgt auf dem Flurstück 169 der Flur 8 in der Gemarkung Bavenhausen (Maßnahmenblatt E 4; Unterlage Nr. 12.3.II Blatt 5).

Bei dieser Fläche handelt es sich um eine Sammelkompensationsfläche, die für zwei verschiedene Bauvorhaben verwendet wird.

Belegung der Fläche (Gesamtgröße: 3.352 m²):

Ausgangswert: Intensivgrünland (EA,xd2) (3 WP/m²)

Zielwert: ext., artenreiches Grünland (EA,xd1, veg1) (5 WP/m²)

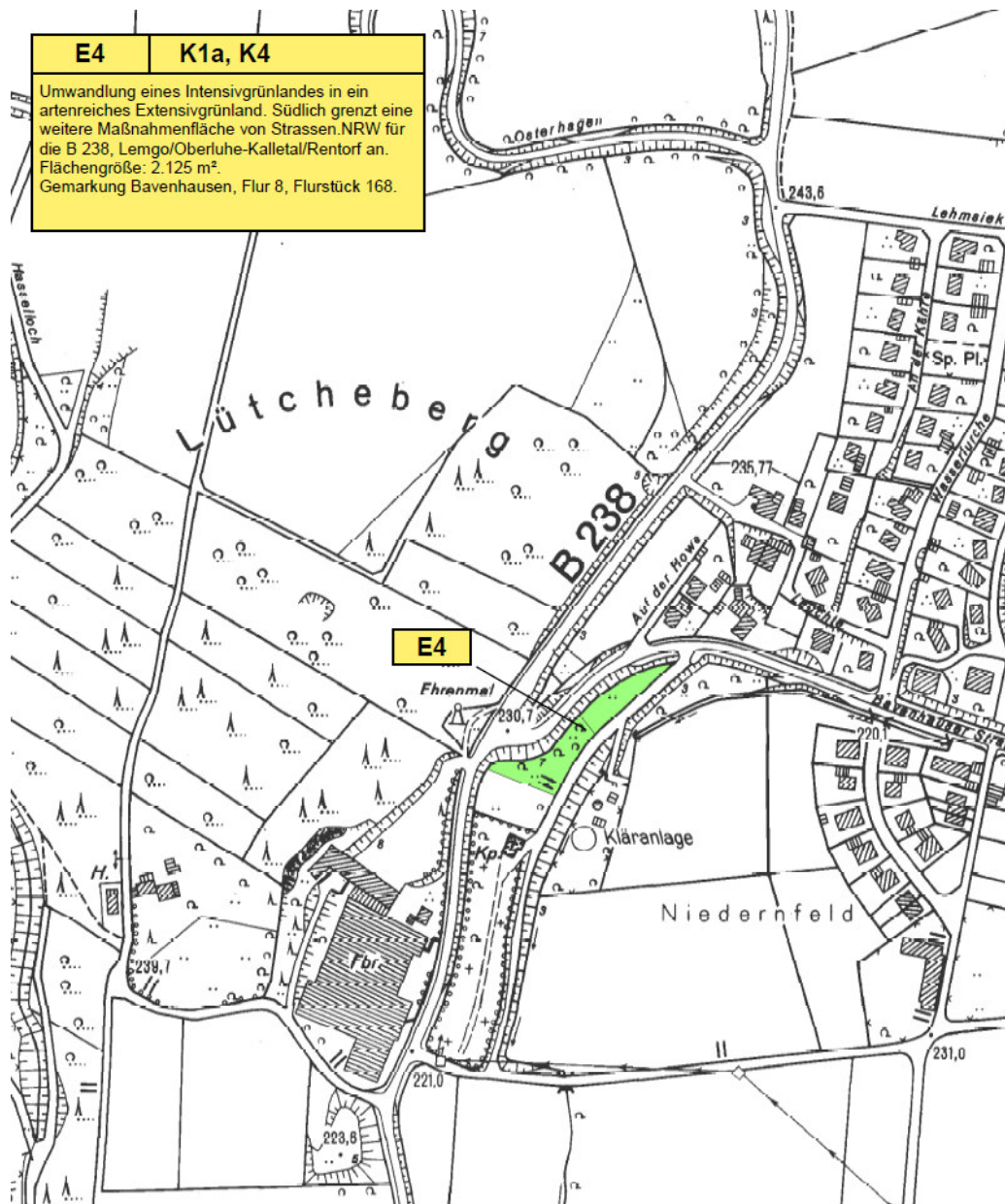
Aufwertung um 2 WP/m²

Anteil für Neubau eines Radwegs an der B238:	1.228m ²
Anteil für B239, Abs. 3.1 Deckblatt 2:	2.125m ²

Umgerechnet in Wertpunkte (WP) ergeben sich:

2.125 m² x 2 WP/m² = 4.250 WP

4.250 WP
- 2.433 WP (für Wegeausbau B239, 3.1)
1.817 WP (noch frei zur Kompensation anderen Eingriffe)



Ausschnitt von Unterlage Nr. 12.3.II Blatt 5

Ersatz einer teilweise entfallenden Kompensationsfläche

Neben den oben genannten Ergänzungen bzgl. des Wegenetzes gibt es Veränderungen bei der Kompensationsfläche Gemarkung Talle, Flur 7, Flurstücke 80 und 82.

Der am Rand dieser Flurstücke geplante und mittlerweile fertig gestellte Radweg beansprucht deutlich mehr Fläche, als ursprünglich vorgesehen. Daher kommt es für die B239/3.1 zu einer geringeren anrechenbaren Kompensationsfläche und damit zu einem Kompensationsdefizit in Höhe von 24.946 WP.

Dieses Defizit an Kompensationsfläche wird durch das Einbringen von drei bisher nicht im LBP enthaltenen Flurstücken im Rahmen dieses Deckblatts 2 beseitigt.

Fläche 1 (war bereits im Deckblatt 1 zum LBP enthalten):

Auf der Fläche Gemarkung Talle, Flur 7, Flurstücke 80 und 82 sind (nach Bau des Radwegs) noch 5.752m² zur Kompensation für die B239 anrechenbar. Wie bereits im Deckblatt 1 vorgesehen, wird auf der Fläche Extensivgrünland entwickelt. Ferner erhält der Talle Bach einen geschwungenen Verlauf mit begleitenden Überflutungsbereichen (Maßnahmenblatt E3, Unterlage Nr. 12.3.II Blatt 4 – HINWEIS: das Maßnahmenblatt E3 aus dem Deckblatt 1 wird durch dieses Maßnahmenblatt des Deckblatts 2 ersetzt; ebenso wird die Unterlage 12.3.I/4 durch die hier angegebene Unterlage ersetzt).

Die Umrechnung der 5.752m² in Wertpunkte (WP) ergibt:

Entwicklung zu einer Feuchtwiese u. die Umsetzung von Maßnahmen am Talle Bach (5 WP/m²) auf der Ackerfläche (2 WP/m²) ergeben eine Aufwertung um 3 WP/m²

$$5.752 \text{ m}^2 \times 3 \text{ WP/m}^2 = 17.256 \text{ WP}$$

$$24.946 \text{ WP} - 17.256 \text{ WP} = 7.690 \text{ WP Defizit verbleiben.}$$

Fläche 2:

Auf der Kompensationsfläche in der Gemarkung Bavenhausen, Flur 8, Flurstück 169 sind noch 1.817 WP frei, welche hier angesetzt werden sollen.

Da diese Fläche jedoch für den funktionalen Ausgleich des Eingriffs in den Knipkenbach nicht geeignet ist, wurde mit der Höheren Naturschutzbehörde der Bezirksregierung Detmold vereinbart, dass nur eine Aufwertung um 1 WP/m² anrechenbar ist (Maßnahmenblatt E4 Unterlage Nr. 12.3.II Blatt 5).

Daraus ergibt sich bzgl. der Restwertpunktzahl in Bavenhausen:

1.817 WP / 2 WP/m² = 908,50 m² (entspricht 909 WP) anrechenbar für den Eingriff in den Knipkenbach.

$$7.690 \text{ WP} - 909 \text{ WP} = 6.781 \text{ WP}$$

6.781 WP müssen noch für die B239 Bad Salzuflen (Eingriff in den Knipkenbach) kompensiert werden.

Fläche 3:

Dazu wird auf dem Flurstücken 104 und 126 der Flur 10 in der Gemarkung Hohenhausen eine bisher intensiv genutzte Wiese in eine artenreiche Mähwiese umgewandelt.

Folgendermaßen werden die Flächen belegt:

Kompensationsfläche Gemarkung Hohenhausen, Flur 10, Flurstück 126 (Gesamtgröße 3.531 m²) (Maßnahmenblatt E 5; Unterlage Nr. 12.3.II Blatt 6)

Aufteilung des Flurstücks:

105 m² Bach

489 m² Gehölz

2.937 m² Grünland

Ausgangswert: Intensivwiese, artenarm (EA,xd2): 3 WP/m²

Zielwert: artenreiche Mähwiese (EA,xd1,veg1): 5 WP/m²

Aufwertung: 2 WP/m²

$2.937 \text{ m}^2 \times 2 \text{ WP/m}^2 = 5.874 \text{ WP}$

$6.781 \text{ WP} - 5.874 \text{ WP} = 907 \text{ WP}$

907 WP müssen noch auf dem Flurstück 104 der Flur 10 in der Gemarkung Hohenhausen kompensiert werden.

Fläche 4:

Kompensationsfläche Gemarkung Hohenhausen, Flur 10, Flurstück 104
(Gesamtgröße 846 m²) (Maßnahmenblatt E 5; Unterlage Nr. 12.3.II Blatt 6)

368 m² Gehölz

478 m² Grünland

Ausgangswert: Intensivwiese, artenarm (EA,xd2): 3 WP/m²

Zielwert: artenreiche Mähwiese (EA,xd1,veg1): 5 WP/m²

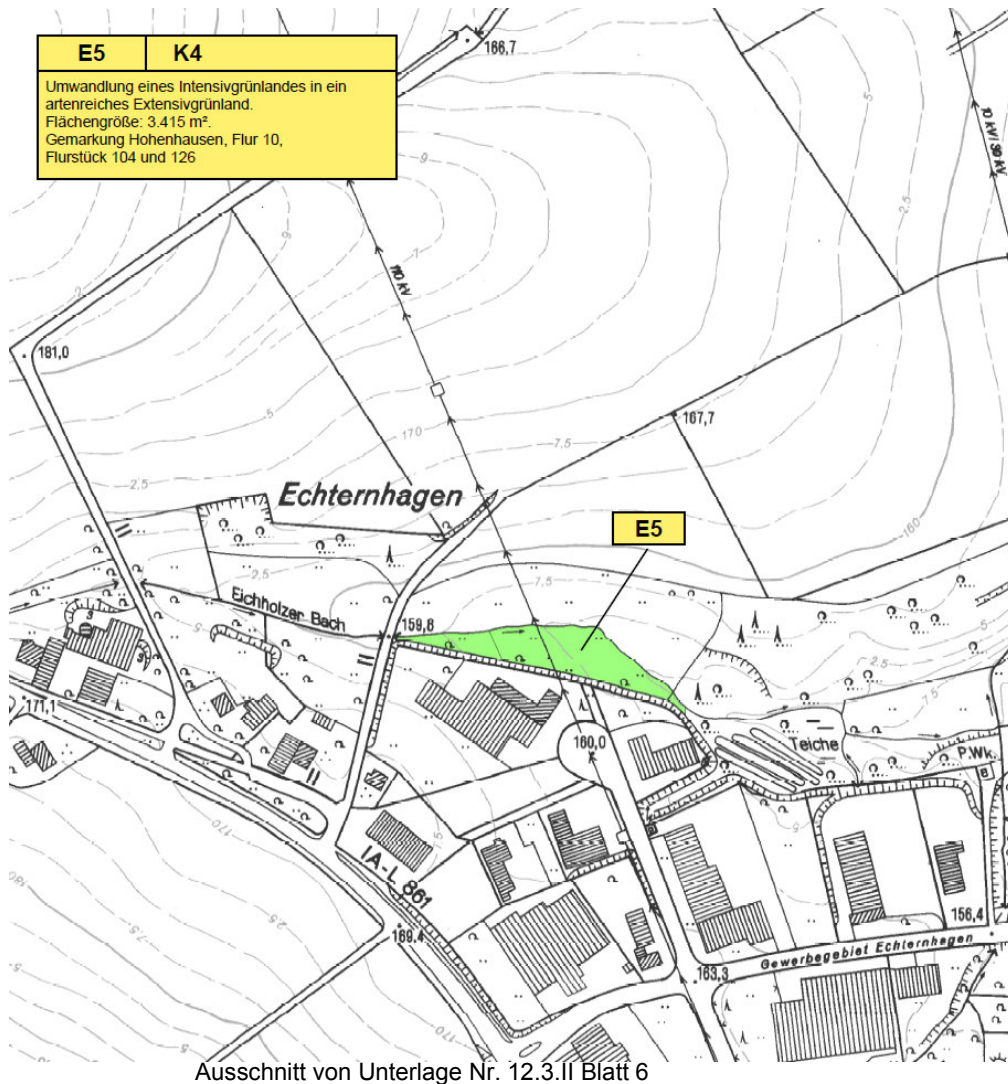
Aufwertung: 2 WP/m²

Daraus ergibt sich:

$478 \text{ m}^2 \times 2 \text{ WP/m}^2 = 956 \text{ WP}$

$956 \text{ WP} - 907 \text{ WP} = 49 \text{ WP}$

Damit ist das Kompensationsdefizit in vollem Umfang ausgeglichen.



Anpassung der Gestaltungsmaßnahmen

Maßnahme G1a

Die im Zuge der Verbreiterung des Ufler Wegs, der Dorfstraße und der Loheide entstehenden neuen Straßenrandbereiche werden gemäß Maßnahmenblatt G 1a mit einer Ansaat aus Landschaftsrasen versehen. Maßnahmenblatt G1a stellt eine Ergänzung zum im Deckblatt 1 vorhandenen Maßnahmenblatt G1 dar.

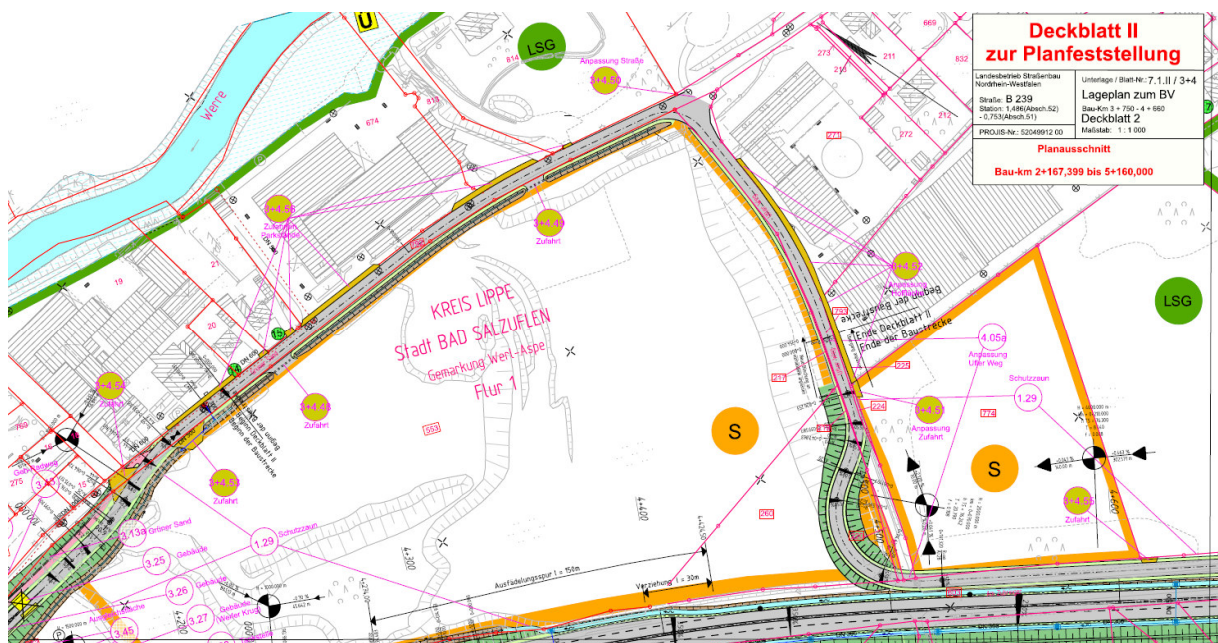
Maßnahme G2

Um den Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange entgegen zu kommen, werden auf dem südlich der B 239/3.1 angelegten Lärmschutzwall auf der Dammkrone zwischen dem Bau-km ~4+280 bis ~4+790 in einem Abstand von min. 4,50 m zum Fahrbahnrand Hochstämme angepflanzt. Zur Gestaltung und Einbindung des Wall in die freie Landschaft wird ferner auf der straßenabgewandten Seite des Walls ein Gehölzstreifen angelegt (Maßnahmenblatt G2; Unterlage 12.2.II Blatt 3+4).

3.2 Neues Wegesystem

3.2.1 Anbindung der „Lohheide“, der „Dorfstraße“ und des „Ufler Weg“ an das übergeordnete Wegenetz und verkehrsgerechter Ausbau

Im Deckblatt 1 ist nördlich der B 239 zwischen den Gemeindestraßen „Lohheide“ und „Ufler Weg“ eine neue Straße eingeplant worden, die das Wohngebiet „Lohheide, Knonweg, Weinbergstraße“ am Kreisverkehrsplatz „Werler Krug“ mit der Bundesstraße in Richtung A 2 – AS Herford verbinden soll. Die Planung dieser Straße schließt von der „Lohheide“ kommend im südlichen Bereich an die vorhandene Gemeindestraße „Ufler Weg“ an.



Die Stadt Bad Salzufflen hat nun die Forderung aufgestellt, dass die restlichen Teile der Gemeindestraßen „Ufler Weg und Grüner Sand“, die im Deckblatt 2 noch nicht zum Ausbau vorgesehen wurden, ebenfalls bis zum Kreisverkehrsplatz (KVP) „Werler Krug“ ausgebaut bzw. ertüchtigt werden. Dies wird nach Meinung der Gemeinde nötig, da zukünftig ca. 2.000 Kfz pro Tag diese Straße befahren werden und sie nicht an diese Verkehrsverhältnisse angepasst ist.

Die Straße bekommt im Deckblatt 2 den gleichen Querschnitt, wie die schon geplante Verbindung von der „Lohheide“ zum „Ufler Weg“:

- 6,00 m Fahrbahn (beidseitig 0,50 m abmarkiert)
- Je 1,50 m Bankett beidseitig – in den Bereichen, wo ein Gehweg oder Parkplatzflächen vorhanden sind, entfällt das Bankett.
- Außerdem wird auf der südlichen Seite der Gemeindestraße „Grüner Sand“ ein Sickergraben zur Straßenentwässerung vorgesehen.

3.3 Änderung bzw. Ergänzung des Bauwerksverzeichnisses / Regelungsverzeichnisses durch das Deckblatt II – Plan 7.1.II.3/4 und die Änderungen im Landschaftspflegerischen Begleitplan (LBP)

Durch die Planänderungen ändert / ergänzt sich das Bauwerksverzeichnis in folgenden Punkten:

Ergänzungen / Neu:

Seite BWV	Lage-Plan	Nr.	Bau-km	Inhalt Regelung
77	7.1.II/3+4	3+4.48	0+027 Grüner Sand	- Zufahrt
78	7.1.II/3+4	3+4.49	0+165 Grüner Sand	- Zufahrt
79	7.1.II/3+4	3+4.50	0+240 Grüner Sand	- Anpassung Gemeindestraßen „Grüner Sand / Ufler Weg“
80	7.1.II/3+4	3+4.51	0+025 Ufler Weg/ Lohheide	- Zufahrt
81	7.1.II/3+4	3+4.52	0+300 Grüner Sand / 0+025 Ufler Weg	- Anpassung Hofffläche und Zufahrt
82	7.1.II/3+4	3+4.53	0+165 Grüner Sand	- Zufahrt
83	7.1.II/3+4	3+4.54	0+057 Grüner Sand / KVP	- Zufahrt
84	7.1.II/3+4	3+4.55	0+231 Ufler Weg/ Lohheide	- Zufahrt
85	7.1.II/3+4	3+4.56	Grüner Sand	- Zufahrten Parkstände
86	7.1.II/8	8.01	abseits ca. 11 km	Ersatzmaßnahme E 4
87	7.1.II/9	9.01	abseits ca. 11 km	Ersatzmaßnahme E 5
88	7.1.II/9	9.02	abseits ca. 11 km	Zuwegung / Wegerecht

Die Seiten 77 bis 88 des Bauwerks- / Regelungsverzeichnisses U 5.1.II des Deckblattes II ergänzen die Unterlage U 5.1.I des Deckblattes I.

Änderungen:

Seite BWV	Lage-Plan	Nr.	Bau-km	Inhalt Regelung
89	7.1.II/6	6.01a	abseits ca. 11 km	Ersatzmaßnahme E 3 kleiner

Seite 89 des Bauwerks- / Regelungsverzeichnisses U 5.1.II des Deckblattes II ersetzt die Seite 73 der Unterlage U 5.1.I des Deckblattes I.

3.4 Änderung des Grunderwerbs auf den GE-Plänen 3, 4 und 6 und neue GE-Pläne 8 und 9

Durch die Planänderungen ändert sich das Grunderwerbsverzeichnis in folgenden Punkten:

Seite 25 des GE-Verzeichnisses Deckblatt I:

Ergänzung Deckblatt II:

GE.- Plan (3) 3/4 lfd. Nr. 113.792.02 - Eigentümer Nr. 04 - Werl-Aspe (2218) Blatt 23254
Gemarkung Werl-Aspe, Flur 1, Flurstück 792 - 1.457 m² zu erwerbende Fläche C: Erwerb für Dritte
- (Erwerb Σ = 2.262 m²)

Änderung Deckblatt II:

GE-Plan (3) 3/4 lfd. Nr. 114.19.01 - Eigentümer Nr. 50 - Werl-Aspe (2218) Blatt 7661
Gemarkung Werl-Aspe, Flur 1, Flurstück 19 - anstatt 40m² zu erwerbende Fläche 64 m² vorübergehende
Inanspruchnahme C: Erwerb für Dritte

Seite 26 des GE-Verzeichnisses Deckblatt I:

Änderung Deckblatt II:

GE.- Plan (3) 3/4 lfd. Nr. 117.553.04 - Eigentümer Nr. 51 - Werl-Aspe (2218) Blatt 23383
Gemarkung Werl-Aspe, Flur 1, Flurstück 553 - anstatt 76m² 1.708 m² zu erwerbende Fläche C: Erwerb für Dritte
- anstatt (Erwerb Σ =4.903 m²) (Erwerb Σ = 6.535 m²)

und

GE.- Plan (3) 3/4 lfd. Nr. 117.553.05 - Eigentümer Nr. 51 - Werl-Aspe (2218) Blatt 23383
Gemarkung Werl-Aspe, Flur 1, Flurstück 553 - 1.191 m² - nicht näher festgelegte zu beschränkende
Fläche auf dem Flurstück

Seite 28 des GE-Verzeichnisses Deckblatt I:

Änderung Deckblatt II:

GE.- Plan (4) 3/4 lfd. Nr. 126.217.01 - Eigentümer Nr. 51 - Werl-Aspe (2218) Blatt 23383
Gemarkung Werl-Aspe, Flur 1, Flurstück 217 - anstatt 13m² 32 m² zu erwerbende Fläche C: Erwerb für Dritte

GE.- Plan (4) 3/4 lfd. Nr. 127.225.01 - Eigentümer Nr. 55 - Werl-Aspe (2218) Blatt 1036
Gemarkung Werl-Aspe, Flur 1, Flurstück 225 - anstatt 47m² 24 m² zu erwerbende Fläche C: Erwerb für Dritte

GE.- Plan (4) 3/4 lfd. Nr. 128.356.01 - Eigentümer Nr. 55 - Werl-Aspe (2218) Blatt 1036
Gemarkung Werl-Aspe, Flur 1, Flurstück 356 - anstatt 47m² zu erwerbende Fläche 80 m² vorübergehende
Inanspruchnahme - C: Erwerb für Dritte entfällt

GE.- Plan (4) 3/4 lfd. Nr. 131.774.01 - Eigentümer Nr. 51 - Werl-Aspe (2218) Blatt 23383
Gemarkung Werl-Aspe, Flur 1, Flurstück 774 - anstatt 53m² zu erwerbende Fläche 59 m² vorübergehende

Inanspruchnahme C:53 m² Erwerb für Dritte entfällt - anstatt (Erwerb $\Sigma=235$ m²) (Erwerb $\Sigma= 182$ m²)

Seite 29 des GE-Verzeichnisses Deckblatt I:

GE.- Plan (4) 3/4 lfd. Nr. 132.793.01 - Eigentümer Nr. 04 - Werl-Aspe (2218) Blatt 23254

Gemarkung Werl-Aspe, Flur 1, Flurstück 793 - anstatt ~~282 m²~~ 1.003 m² zu erwerbende Fläche - C: Erwerb für Dritte - anstatt (Erwerb $\Sigma=569$ m²) (Erwerb $\Sigma= 1.290$ m²)

Seite 32 des GE-Verzeichnisses Deckblatt I:

Neu Deckblatt II:

GE.- Plan (4) 3/4 lfd. Nr. 159.271.01 - Bau-km 4+112 – 4+482 - Eigentümer Nr. 55 - Werl-Aspe (2218)

Gemarkung Werl-Aspe, Flur 1, Flurstück 271 - 114 m² vorübergehende Inanspruchnahme

Seite 33 des GE-Verzeichnisses Deckblatt I:

Änderungen Deckblatt II:

GE.- Plan 6 lfd. Nr. 154.80.01 - - Eigentümer Nr. 61 - Talle (2199)

Gemarkung Talle, Flur 7, Flurstück 80 - anstatt ~~5.111 m²~~ 4.271 m² zu erwerbende Fläche – D: Ersatzmaßnahme E 3 am Taller Bach

GE.- Plan 6 lfd. Nr. 155.82.01 - - Eigentümer Nr. 62 - Talle (2199)

Gemarkung Talle, Flur 7, Flurstück 82 - anstatt ~~3.259 m²~~ 1.481 m² zu erwerbende Fläche – D: Ersatzmaßnahme E 3 am Taller Bach

Neue Seite 35 des GE-Verzeichnisses Deckblatt I:

Neu Deckblatt II:

GE.- Plan 8 lfd. Nr. 160.169.01 - - Eigentümer Nr. 65 - Bavenhausen (2020)

Gemarkung Bavenhausen, Flur 8, Flurstück 169 - 2.125 m² zu erwerbende Fläche – D: Ersatzmaßnahme E 4

GE.- Plan 9 lfd. Nr. 161.10.01 - - Eigentümer Nr. 65 - Hohenhausen (2095)

Gemarkung Hohenhausen, Flur 11, Flurstück 10 - 117 m² dauernde Beschränkung - Wegerecht für Ersatzmaßnahme E 5

GE.- Plan 9 lfd. Nr. 162.104.01 - - Eigentümer Nr. 65 - Hohenhausen (2095)

Gemarkung Hohenhausen, Flur 10, Flurstück 104 - 846 m² zu erwerbende Fläche – D: Ersatzmaßnahme E 5

GE.- Plan 9 lfd. Nr. 163.126.01 - - Eigentümer Nr. 65 - Hohenhausen (2095)

Gemarkung Hohenhausen, Flur 10, Flurstück 126 - 3.531 m² zu erwerbende Fläche – D: Ersatzmaßnahme E 5

4. Umfang des Deckblattes

Das zur Darstellung der Planänderungen angefertigte Deckblatt 2 umfasst folgende Planunterlagen:

Anlage		Unterlage		Titel / Inhalt	Bemerkungen
	U	1.		Erläuterungsbericht Deckblatt II 02.09.2019	1. II
1	U	5.	1.	Bauwerksverzeichnis (allgemeiner Teil)	5.1.II – ergänzt bzw. ersetzt 5.1.I S. 77 – 88 neu S. 89 ersetzt S. 73
2	U	7.	1.	Lagepläne zum BV (allgemeiner Teil)	
2.1					7.1.II / Auszug 3+4
2.2					7.1.II / Auszug 6
2.3					7.1.II / 8
2.4					7.1.II / 9
3	U	9		Grunderwerbsverzeichnis	ersetzen S. 25+26, 28+29, 32+33
3.1					neu S. 35
4	U	10.		Grunderwerbspläne	
4.1					10.II/3 ersetzt 10.I/3
4.2					10.II/4 ersetzt 10.I/4
4.3					10.II/6 Auszug ersetzt 10.I/6
4.4					neu 10.II / 8
4.5					neu 10.II / 9
5.1	U	12.	0a.	Maßnahmenblatt G1a	Ergänzung zu Maßnahmenblatt G1
5.2		12.	0a.	Maßnahmenblatt G2	neues Maßnahmenblatt
5.3		12.	0a.	Maßnahmenblatt E3	ersetzt Maßnahmenblatt E3 aus Deckblatt 1
5.4		12.	0a.	Maßnahmenblatt E4	neues Maßnahmenblatt
5.5		12.	0a.	Maßnahmenblatt E5	neues Maßnahmenblatt
6.1	U	12.	2.	Lageplan zum LBP	12.2.II/3+4 ergänzt
6.2	U	12.	2.	Lageplan zum LBP - Ausschnitt	12.2.II/3+4a ergänzt
7.1	U	12.	3.	LBP – Maßnahmenübersichtsplan Externe Maßnahmenfläche	12.3.II/4 ersetzt 12.3.I/4
7.2	U	12.	3.	LBP – Maßnahmenübersichtsplan Externe Maßnahmenfläche	12.3.II/5 ergänzt
7.3	U	12.	3.	LBP – Maßnahmenübersichtsplan Externe Maßnahmenfläche	12.3.II/6 ergänzt